

ANJAR jetzt auch in Winhöring aktiv

Jugendarbeiter: Städte Alt- und Neuötting schließen Kooperationsvertrag mit der Isengemeinde

Winhöring/Alt-Neuötting. Seit 25 Jahren betreiben die Städte Altötting und Neuötting eine gemeinsame Jugendarbeit, die „Alt-Neuöttinger Jugendarbeit (ANJAR)“. Diese Kooperation wurde nun erweitert: Seit dem 1. November gilt eine Zweckvereinbarung zwischen Altötting, Neuötting und der Nachbargemeinde Winhöring.

Damit werden die Beschäftigten der ANJAR, Jugendpflegerin Kathrin Schüßler und die beiden Jugendpfleger Sebastian Maier und Janik Henneberger, zukünftig auch in Winhöring aktiv sein und dort offene und mobile Jugendarbeit anbieten, und zwar im Umfang einer Halbtagesstelle.

Vorausgegangen waren der Vereinbarung Gespräche zwischen den drei Kommunen, die von allen Beteiligten als „sehr positiv“ geschildert werden. Der Gemeinderat von Winhöring hatte bereits im November 2023 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst und damit seinen Wunsch nach einer Zusammenarbeit bekräftigt.

Im September wurde schließlich die Zweckvereinbarung unterzeichnet. Diese gilt zunächst für zwei Jahre und regelt unter anderem die Etablierung einer mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde Winhöring, die auch entsprechende Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit zur Verfügung



Vor dem Schulgebäude von Winhöring stellen sich die Beteiligten in Sachen gemeindlicher Jugendarbeit zum Gruppenfoto: Winhörings Bürgermeister Karl Brandmüller (von links), sein Neuöttinger Amtskollege Peter Haugeneder, Jugendpfleger Sebastian Maier, Jugendpflegerin Kathrin Schüßler, Neuöttings Geschäftsleiter Erich Nachreiner, Jugendpfleger Janik Henneberger, Sebastian Linner, Geschäftsleiter der Gemeinde Winhöring, Nicole Wintersteiger, Geschäftsleiterin der Stadt Altötting, und der Altöttinger Bürgermeister Stephan Antwerpen.

stellt welche sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule befinden. Dementsprechend wird ein Schwerpunkt der Tätigkeit die Zusammenarbeit mit der örtlichen Schule sein. „Selbsterständlich findet Jugendarbeit aber nicht nur innen statt“, heißt es in einer Pressemitteilung zu der neuen Kooperation: „Das Team wird auch die bekannten Treffpunkte der Jugendlichen

im Gemeindegebiet aufsuchen, um mit ihnen möglichst auf allen Ebenen ins Gespräch zu kommen. Nicht zuletzt profitieren diese zudem von den sonstigen Angeboten der ANJAR, wie etwa der Durchführung von mehrtägigen Freizeit- und Jugendbildungsfahrten sowie weiteren Angeboten im Ferienprogramm.“

Geleitet wird die Jugendarbeit von der bei der Stadt Neuötting beschäftigten Jugendpflegerin Kathrin Schüßler, die bereits seit 2005 zum Team der ANJAR gehört und die Leitungsfunktion vor kurzem von Dieter Prenninger-Hackl übernommen hatte, der in den Ruhestand gegangen ist (der *Arztzeiger* berichtete). Die weiteren Jugendpfleger, Sebastian Maier (Arbeitgeberin Stadt Altötting) und Janik Henneberger (Arbeitgeberin Stadt Neuötting) haben beide in diesem Jahr neu bei der ANJAR begonnen.

„Insgesamt befindet sich somit in der Jugendarbeit der drei Kommunen gerade vieles im Umbau. Unverändert bleiben wird hingegen das Ziel, auf die spezifischen Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen einzugehen, wo gewünscht Beratung und Hilfestellung zu geben und mittels vielfältiger Aktivitäten gemeinsames Erleben in der Gruppe zu ermöglichen“, heißt es in der gemeinsamen Mitteilung. – red./F. Brandl